

Medienmitteilung der Stadt Adliswil

Adliswil, 28. August 2018

Reaktion der Bildungsdirektion auf Aufsichtsbeschwerde betreffend Schule Zopf

Am 29. Januar 2018 haben acht Elternteile eine Aufsichtsbeschwerde zur Situation an der Schule Zopf beim Bezirksrat Horgen eingereicht, welche von diesem an die Bildungsdirektion des Kantons Zürich weiterverwiesen wurde. Am 23. Juli 2018 hat die Bildungsdirektion verfügt, der Aufsichtsbeschwerde keine Folge zu leisten. In der jüngeren Vergangenheit hat sich – unter anderem mit der Neubesetzung der Schulleitung – ein lösungsorientierter und positiv geprägter Austausch zwischen den beschwerdeführenden Eltern und dem Ressort Bildung der Stadt Adliswil etabliert. In Kooperation haben sie sich daher zu der vorliegenden gemeinsamen Pressemitteilung entschlossen.

Mit der Aufsichtsbeschwerde haben die beschwerdeführenden Eltern am 29. Januar 2018 ihres Erachtens bestehende Missstände an der Schule Zopf, insbesondere mit Bezug auf mehrere personelle Wechsel in der Schulleitung, die Organisationsstruktur der Schule, die Disziplin der Schülerinnen und Schüler sowie die Kommunikation durch die Schulpflege und die damalige Geschäftsleitung, beklagt. Mit ihrer Reaktion vom 23. Juli 2018 hat die Bildungsdirektion des Kantons Zürich nun entschieden, die Beschwerde abzuweisen. Die Beurteilung der Beschwerde bestätigt wohl Schwächen in verschiedenen Bereichen, jedoch handelt es sich dabei nicht um wesentliche Qualitätsmängel oder Rechtsverletzungen.

Unabhängig von der Beschwerde bzw. der Antwort der Bildungsdirektion hat sich in der jüngeren Vergangenheit ein lösungsorientierter und positiv geprägter Austausch zwischen den beschwerdeführenden Eltern und dem Ressort Bildung der Stadt Adliswil etabliert. Auch wenn die Bildungsdirektion in ihrer Verfügung auf den Umstand hinweist, dass die Einflussmöglichkeiten der Eltern primär in der Ausübung ihrer politischen Rechte liegen, ist es dem Ressort Bildung der Stadt Adliswil ein Anliegen, nach aller Möglichkeit auf pragmatische Art und Weise Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen dessen wurden basierend auf den Rückmeldungen aus dem Elternabend vom 30. Mai und unter Miteinbezug der ab 1. August 2018 tätigen neuen Schulleitung bereits Handlungsfelder definiert, welche die in der Beschwerde angeführten Problemstellungen aufgreifen. In den kommenden Wochen wird die neue Schulleitung in Abstimmung mit dem Lehrerteam der Schule Zopf dazugehörige Massnahmen ausarbeiten. Über diese und weitere geplante Schritte wird in Absprache mit den beschwerdeführenden Eltern und in Koordination mit dem Elternforum Zopf nach den Herbstferien 2018 an einem Elternabend informiert werden.

Die beschwerdeführenden Eltern und das Ressort Bildung der Stadt Adliswil sind erfreut, dass nun gemeinsam und im offenen Dialog im Sinne der Schülerinnen und Schüler an Lösungen gearbeitet werden kann.

Ihre Fragen beantworten gerne:

Für die Schule Adliswil: Dr. Markus Bürgi, Ressortvorsteher Bildung / Schulpräsident
Telefon 079 960 87 07, E-Mail markus.bueggi@adliswil.ch

Für die beschwerdeführenden Eltern: Patrick Brandenberger
Telefon 079 565 64 90, E-Mail estpat@bluewin.ch

Für das Elternforum Zopf: Pamela Ponce de León Hean
Telefon 076 331 03 80, E-Mail elternforum.zopf@schule-adliswil.ch